

CUMBANCHA PRESENTS

The Idan Raichel Project



Within My Walls

EXIL 92780-2 / LC 08972/ VÖ: 27.3.2008 / DISTRIBUTION: INDIGO

1. Todas Las Palabras (All The Words) 2'56"
2. Bein Kirof Beiti (Within My Walls) 3'17"
3. She'eriot Shel Ha'Chaim (Scraps Of Life) 3'06"
4. Mai Nahar (River Waters) 3'07"
5. Chalomot Shel Acherim (Other People's Dreams) 3'40"
6. Ôdjus Fitxadu (With My Eyes Shut) 3'25"
7. Shev (Stay) 3'50"
8. Rov Ha'Sha'ot (Most Of The Hours) 4'02"
9. Min Nhar Li Mshiti (From The Day You Left) 3'49"
10. Cada Dia (Every Day) 2'34"
11. Hakol Over (This Too Shall Pass) 3'47"
12. Nin'al Be'Mabato (Locked In His Gaze) 2'55"
13. Maisha 3'22"

all lyrics and music by Idan Raichel, except:

1. lyrics by Marta Gómez 9. lyrics by Shimon Buskila 10. lyrics by Marta Gómez 13. lyrics by L. Kabasomi Kakoma

"One of the most fascinating titles to emerge in world music this year...a multi-ethnic tour de force"
(Billboard Magazine)

"This one-man Middle East peace accord makes music that is an ambitious celebration of multicultural diversity. The ethnic elements are cleverly rewired with modern grooves to create an ambient journey that thrillingly bridges the traditional and the modern." The Times (London, UK)

Vor zwei Jahren startete Jacob Edgar sein Label Cumbancha mit einem sanften multikulturellen Paukenschlag aus dem Nahen Osten. Von äthiopischen und jemenitischen Melodien über Reggae bis hin zur Poesie Arabiens und Psalmen der Bibel bündelte der junge Israeli IDAN RAICHEL Diversität in einem homogenen Worldpop-Projekt, riss althergebrachte kulturelle Checkpoints ein und appellierte damit direkt an Herz und Seele. Sein Konzept ging auf: Die ersten beiden Scheiben knackten in Israel sämtliche Verkaufsrekorde und stießen – bei Cumbancha zusammengefasst in der CD *The Idan Raichel Project* – auf begeisterte internationale Resonanz. Die Mission des Friedensboten mit der Rasta-Mähne und seines PROJECTS geht nun in eine neue Phase: Raichel nahm an verschiedenen Orten der Erde, von New York über Paris bis Tel Aviv Sängerinnen und Sänger auf, die seinem Songwriting einen noch weltumspannenderen Charakter geben. Unter den Gaststimmen seines dritten Opus *Within My Walls* teilen sich Weltmusikgrößen wie die Kapverdin MAYRA ANDRADE und die Kolumbianerin MARTA GÓMEZ mit israelischen Newcomern das Mikro und verbünden sich zu einem empfindsamen Songwriter-Opus mit visionärem Charakter.

Musikalische Jugend

Er hat es wohl selbst am wenigsten geglaubt: Noch vor sieben Jahren experimentierte Idan Raichel als unbekannter Keyboarder in einer Tel Aviver Garage herum, ohne Aussicht auf Erfolg. Bis dato hatte er schon eine belebte musikalische Biographie hinter sich: Als Kind horcht er bereits auf die Rhythmen und Melodien der Gypsies und des Tangos, kanalisiert sein musikalisches Talent als Jugendlicher an der Jazzhochschule. Wie alles Israelis muss auch Idan zum Militär, wo er die Zeit in einer Rockband sinnvoll nutzt. Aus der Armee entlassen nimmt er die Arbeit als Counselor in einem Internat für Einwanderer- und Problemkinder auf. Dort kommt er in Kontakt mit der Kultur einer der größten Minderheiten-Communities Israels, die der äthiopischen Juden. Idan ist begeistert von deren Musik, besucht fortan äthiopische Clubs und die Festivitäten dieses „verlorenen Stammes Israels“. Parallel arbeitet er als Sessionmusiker.

Der Durchbruch

Und schließlich finden wir ihn im Elternhaus, das er teils in sein Studio verwandelt hat – experimentierend mit einer Menge ethnischer Färbungen: Neben seinen äthiopischen Entdeckungen baut er sephardische und jemenitische Mosaiksteine in seine Tracks, schürft nach Schätzen aus der Kultur der russischen Ashkenazy und der arabischen Israelis. Wohin das führen soll, davon hat er noch keine Ahnung, denn seine Demos werden von den Pop-Produzenten kategorisch abgelehnt. Schließlich entdeckt ihn der A&R-Mann Gadi Gidor von Helicon Records, der ihm die Einspielung seines Debüts ermöglicht. Aus dem Stand erreicht das Album dreifaches Platin und Raichel wird über Nacht zu einem neuen Popstar. Eine derartige Kombination aus äthiopischen Roots und feiner Liebeslyrik hatten die Israelis bislang nicht gehört. Die Anfragen nach Shows überschlagen sich, bis hinauf zum Opernhaus von Tel Aviv.

Das Idan Raichel Project

Bescheiden wie der junge Mann ist, lässt er seine Musik nicht ausschließlich unter eigenem Namen laufen, sondern nennt sein Unternehmen „The Idan Raichel Project“ – die Band beheimatet sieben Sängerinnen und Sänger, die sich bei den Liedern abwechseln und vielfältige Stimmungen erzeugen. Unter ihnen sind die Äthioperinnen Wagderass Avi Vese und Cabra Casey, die arabische Israelin Mira Anwar Awad, der Jemenit Shalom Tsuberi. Gitarrist Sergio Braams webt als gebürtiger Surinamer karibisches Kolorit ein, südafrikanische Farben kommen von Bongani Xulu. Eine Tour führt das Kollektiv nach L.A. und New York, schließlich auch nach Äthiopien: In Addis Abbeba werden die Israelis herzlich empfangen, treten neben nationalen Stars wie Mahmoud Ahmed auf. Durch den internationalen Release seiner Musik auf Cumbancha Records dringt Raichels Ruf quasi um den ganzen Erdball: Ein begeistertes Publikum von Sydney über Mumbai bis Mexiko feiert mit dem Project die Friedensmusik aus einem der konfliktreichsten Gebiete der Erde. Soul-Sängerin India.Arie, Filmstar Natalie Portman und der Produzent von Green Day, Rob Cavallo, sind alle erklärte Fans von Raichels Songs.

Träume und Realität

„Ich kann nicht sagen, dass all das, was seit 2002 passiert ist, die Erfüllung eines Traumes ist“, sagt Idan Raichel rückblickend, „denn ich hatte ja nicht einmal davon geträumt.“

Der Widerstreit zwischen Träumen und Realität, zwischen Mauern und Freiheit beschäftigte Idan Raichel auch, als er sein neues Werk konzipierte. Er stellte sich einen Menschen vor, der morgens aufwacht und keinerlei Träume hat, die er erfüllt haben möchte. Würde dieser Mensch einfach in seinem Zimmer bleiben und sich die Welt draußen vorstellen? Oder würde er doch aus irgendeinem Grund seine vier Wände verlassen, um die Welt selbst zu erkunden? Und als Künstler, der täglich dem israelisch-palästinensischen Konflikt ausgesetzt ist stellt er die zentrale Frage: Schützen Mauern einen Menschen oder isolieren sie ihn? Mit einem solchen philosophischen Background nahm er sein neues Album in Angriff.

Within My Walls

Raichels drittes Werk entstand aus dem Fluss und aus einer Fülle von Begegnungen überall auf der Welt. Gesungen wird in vielen Zungen: Auf Hebräisch, Spanisch, Arabisch und Swahili schweift Raichels Lyrik durch opulente Arrangements, teils mit 24köpfigem Streichorchester, die von seinem vertrauten Produzent GILAD SHMUELI und dem renommierten Klangmaler ASSAF DAR textiert wurden. In jedem Stück gelingt dem Team eine schlüssige Verknüpfung von eingängigem Pop-Arrangement mit jeweils einer besonderen Facette, seien es hauchende Flöten, das obertonreiche Spiel der Kniegeige Kamancheh oder nahöstliche Saiteninstrumente.

Stimmen der Weltmusik

Internationale Weltmusik-Größen, die Idan auf den Stationen seiner letzten Tournee aufgesucht hat, erweitern das Spektrum der Vokalsektion. So kam es zu einem New Yorker Stelldichein mit der Kolumbianerin MARTA GÓMEZ, die zwei zartfühlende Balladen mit eigenen Lyrics einsang. Den kapverdischen Shooting-Star MAYRA ANDRADE traf Idan in Paris, wo ein Hotelzimmer zum improvisierten Studio umfunktioniert wurde. Er zeigte sich enthusiastisch über die junge Kreolin, die an ihren Wurzeln festhält und etwas ganz persönliches aus der Tradition macht. Die New Yorker Afro-Soulmistress SOMI, deren Familie in Ruanda und Uganda wurzelt, bat er für einen bewegenden Swahili-Song vors Mikro – schmerzliche Erfahrungen von Genozid in Afrika und dem Holocaust verbinden sich in ihrem ergreifenden Gesang und Raichels Melodie.

Israelische Entdeckungen

Für uns Mitteleuropäer kommen etliche israelische Entdeckungen hinzu:

AMIR DADON etwa, der aus Eilat im Süden stammt, im ganzen Land mit eigener Band tourte und demnächst sein Debüt veröffentlichen wird. Die Singer-Songwriterin ANAT BEN HAMO bereichert das Project mit ihrer Jazzerfahrung und ihrer Vorliebe für den Sound der amerikanischen Folk-Sixties. Auf marokkanisch-israelisches Erbe kann SHIMON BUSKILA verweisen, der mit seiner Band Sahar Kenner der nahöstlichen Szene aufmerken ließ. Der Kantors-Sohn SHAI TSABARI, gesuchter Kollaborator bei vielen israelischen Stars, bringt jemenitische Schattierungen in den Sound ein. Darüber hinaus sind MAYA AVRAHAM und ILAN DAMTI dabei, die das Project schon auf dem letzten Album nach Stimmekräften unterstützt haben. Und nicht zu vergessen: Erstmals offenbart auch Idan selbst seine eleganten und emotionalen Vokalqualitäten in drei Liedern. Die Band schließlich ist mit Größen

wie dem renommierten Flötisten EYAL SELA, dem Knieeigenvirtuosen MARK ELIYAHU, dem in Israel als Legende gefeierten Bassisten ALON NADEL und dem Perkussionisten ZOHAR FRESCO hochkarätig besetzt. An Drums und Keyboards tummelt sich außerdem der in New York basierte DAVID SCHOMMER, Fans feiner World-Elektronik seit dem Projekt *Bole 2 Harlem* bekannt. Obwohl die Credit List also denkbar global ausgefallen ist, hat Idan Raichel mit seinem Team, mehr noch als auf den Vorgängeralben, ein homogenes Gesamtkunstwerk geschaffen, das tief berührt: raffinierte Poparrangements verbünden sich mit engagierten Versen, betörender Vokalkraft und melodischer Erfindungsgabe.

Zwischen Nahost und Nick Drake

Im Opener gleich ein Kunstgriff: Idan Raichel lässt die transparente, luftige und zugleich melancholische Melodie zwischen der Stimme von Marta Gómez und nahöstlichen Orchester-Intermezzi hin und her wandern – hierdurch wird die Komposition zu einer weltweit verständlichen Hymne über die spontane Kraft der Liebe. Im Titelstück greift Raichel selbst zum Mikro und interpretiert eine eindringliche Ballade über die einerseits schützende andererseits abkapselnde Wirkung von Mauern, getragen von einem Streicherarrangement, das von alten Nick Drake-Platten inspiriert wurde: „Kein Schmerz wird zurückbleiben, denn meine Mauern sind weiß, kein Blutfleck, keine Wunden, keine Herztränen, innerhalb meiner Mauern wird keine Blume vor ihrer Zeit verwelken“, heißt es da. „Du kannst Menschen nicht in Mauern einsperren, sie wollen sie sofort durchbrechen“, sagt Raichel, der nur zwischen den Zeilen über den Nahost-Konflikt reden will, um die verschiedenen Standpunkte der multi-ethnischen Musiker seines Projects nicht zu kompromittieren. Dieses Stück jedenfalls ist ein metaphernreicher Appell an den Frieden, der Protektionismus überflüssig macht.

Durst nach Liebe und Frieden

Vom Durst nach Liebe, den kein Ozean löschen, und von ihrem Brennen, das keine Sonne überstrahlen kann, erzählt der folkige, sehr atmosphärische Song „**Mai Nahar**“ (River Waters), dem Anat Ben Hamo ihre helle Stimme geliehen hat. Ein Hauch von Rock kommt im Uptempo-Stück „**Rov Ha'Sh'Ot**“ (Most Of The Hours) zum Zuge, das Amir Dadon mit jugendlicher Frische füllt. Mit seinem kräftigen, charakteristischen Timbre geleitet Shimon Buskila in den einzigen arabischen Song des Albums, „**Min Nhar Li Mshiti**“ (From The Day You Left), das er seiner verstorbenen Mutter gewidmet hat. Am Schluss steht die ganz reduzierte Anrufung an den Mond, der zurückkommen soll, um ein Waisenkind zu trösten - eine Widmung an die ugandischen Kindersoldaten. Somi singt ihn mit einer so schmerzlichen Intensität, dass sie bei den Aufnahmen in Tränen ausbrach. Idan verweist auf Ähnlichkeiten zu seinem eigenen Erbe: „Diese Melodie hört sich an wie eine jüdische Weise aus Polen, die ich im Haus meiner Großmutter gehört habe. Sie ist sehr einfach und geht genau deshalb direkt ans Herz.“

Ganz unmittelbar wecken Sound, Stimmen und Verse auf Within My Walls tiefe Emotionen, aufrichtig und zugleich in die Zukunft schauend: „Ich weiß, dass meine Platten sehr schwierig einzuordnen sind“, so Idan Raichel. „Doch das ist der Sound des heutigen Israels: Viele Kulturen, die zusammen ein neues Lied kreieren.“